

Ausstellungseröffnung  
7. Februar 2018, 19.00 bis 21.00 Uhr

**19.00 Uhr Begrüßung**

Olivier Höbel  
Bezirksleiter der IG Metall in  
Berlin-Brandenburg-Sachsen  
  
Dr. Roland Schmidt  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
der Friedrich-Ebert-Stiftung  
  
S. E. Theodoros Daskarolis  
Botschafter der Hellenischen Republik in  
der Bundesrepublik Deutschland

**19.15 Uhr Thematische Einführung**

Georgios Pappas  
Journalist, Deutschland-Korrespondent ERT/TA NEA

**Anschließend Zeitzeugengespräch mit:**

Kostas Papanastasiou  
Schauspieler, ehemaliger Restaurateur „Terzo Mondo“  
  
Jannis Vassiliadis  
Dipl.-Ing., Architekt

**20.00 Uhr Gelegenheit zum Rundgang durch  
die Ausstellung und Empfang**

Veranstaltungsort:  
**IG-Metall-Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen  
Alte Jakobstraße 149  
10969 Berlin**

Laufzeit der Ausstellung:  
8. Februar – 9. März 2018

Verantwortlich:  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Archiv der sozialen Demokratie  
Dr. Meik Woyke

Organisation und Anmeldung:  
IG-Metall-Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen  
Bodo Grzonka

**Bitte melden Sie sich per E-Mail an unter:**  
[ausstellung@igmetall-bbs.de](mailto:ausstellung@igmetall-bbs.de)

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der  
Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorab an uns.

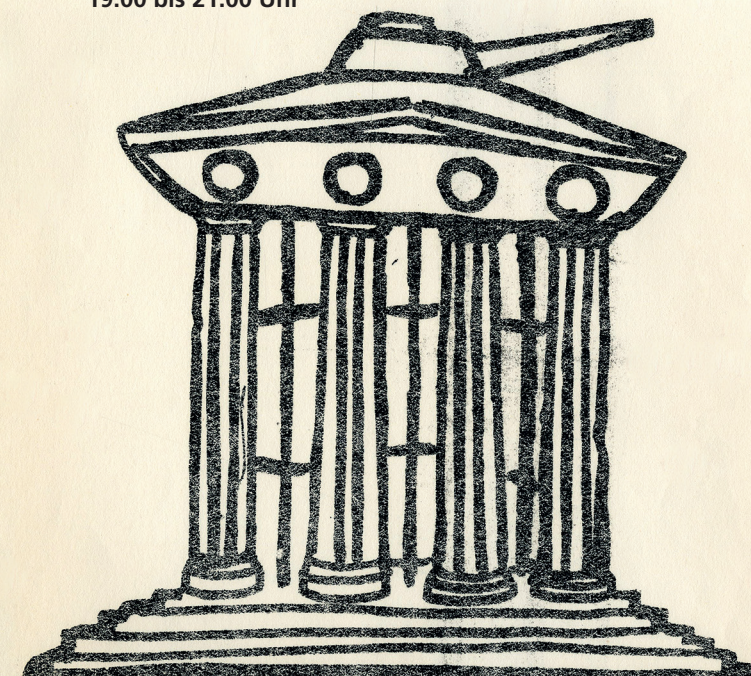
Gefördert durch



Auswärtiges Amt

**Solidarität und Widerstand**  
Deutsch-griechische Beziehungen  
während der griechischen  
Militärdiktatur 1967–1974

**Einladung zur  
Ausstellungseröffnung  
IG-Metall-Bezirk Berlin-  
Brandenburg-Sachsen  
7. Februar 2018  
19.00 bis 21.00 Uhr**



**Impressum**

**Projektgruppe Friedrich-Ebert-Stiftung, Archiv der sozialen Demokratie:**  
Dr. Anja Kruke, Dr. Meik Woyke, Dr. Stefan Müller, Jens Hettmann, Petra Giertz,  
Sophia Egbert

**Projektgruppe ASKI:** Dr. Kostis Karpozilos, Dr. Vangelis Karamanolakis,  
Angeliki Christodoulou, Anastasia Kapola, Ioanna Vogli

**Idee:** Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk

**Kurator:** Dr. Manuel Gogos, Agentur für geistige Gastarbeit

**Design:** Büro für grafische Angelegenheiten

Die Wanderausstellung wurde als Kooperation des Archivs der sozialen  
Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung und der sozialhistorischen Archive (ASKI)  
in Athen erarbeitet und vom Deutsch-Griechischen Zukunftsfonds des  
Auswärtigen Amts großzügig unterstützt.





Solidarität und Widerstand  
Deutsch-griechische Beziehungen  
während der griechischen  
Militärdiktatur 1967–1974

Vor 50 Jahren übernahm in Griechenland eine Obristen-junta durch einen Militärputsch die Macht. Das Regime hielt sich trotz griechischen und europaweiten Widerstands sieben Jahre lang. Neben den Niederlanden und Skandinavien bildete die Bundesrepublik Deutschland ein wichtiges Zentrum der Oppositionsbewegungen gegen die Obristendiktatur. Dabei spielten Parteien, Gewerkschaften und politische Stiftungen eine zentrale Rolle. Nicht zuletzt die SPD und an ihrer Seite die Friedrich-Ebert-Stiftung praktizierten Solidarität mit dem Widerstand in Griechenland. Aber auch Exilgriech\_innen erhoben ihre Stimme, obwohl der lange Arm der Junta und deren Einschüchterungsversuche bis ins Ausland reichten. Namhafte Medien, besonders herauszuheben sind die Deutsche Welle und der Bayerische Rundfunk, verliehen dem Widerstand eindrucksvoll Bild, Text und Stimme.

Die Ausstellung wurde in deutsch-griechischer Kooperation erarbeitet und vom Auswärtigen Amt großzügig gefördert. Über die politisch-historische Würdigung hinaus führt sie die überragende Bedeutung des gemeinsamen Bekenntnisses zu Demokratie und Solidarität in Europa auch im aktuellen politischen Kontext deutlich vor Augen.

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung ein!



links: Französisches Plakat zur Machtergreifung der Obristen

unten: Studenten der Athener Universität, geblendet vom Scheinwerferlicht des Militärs vor einer Wand mit der Schriftzug »Freiheit«



links: Das Plakat »Nie wieder Faschismus« spielt auf das italienische Ultimatum an Griechenland anno 1940 an.

unten: Konzert im Rahmen der Jugendkonferenz der IG Metall 1968 in Essen, organisiert von der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten der SPD und der Jugendorganisation der Zentrumsunion EDIN



links und unten: Mikis Theodorakis komponiert im Exil 1970 den Soundtrack zu Costas Gavras Film »Z« und vertont den »Canto General« seines Freundes Pablo Neruda.



oben und rechts: Solidaritäts- und Protestplakat aus Deutschland



unten: Solidaritätsaktivitäten im Umfeld deutscher Universitäten



Abb.: Titel: ASKI, ASKI (2), Quelle: AdSD (2), ASKI, Quelle: DoMid-Archiv, Köln, Quelle: AdSD (2), ASKI (v. l. n. r.)